

Projekttag Frieden „Flucht und Vertreibung“

Projekttag am 21. und 22.03.2019

in der Bildungs- und Begegnungsstätte Bremer Straße 18 in 01067 Dresden

Schüler der 9. Klasse des Gymnasiums Teplice und des Vitzthum-Gymnasiums Dresden

...

Flucht und Vertreibung kennen die Schüler*innen aus Dresden und Teplice glücklicher Weise nur aus dem Geschichtsunterricht und den Medien. Interessant war, was aus ihrer Sicht Menschen zum Verlassen ihrer Heimat bewegt. Und was verbinden sie selber mit Heimat? Es war für uns überraschend, dass sich die Schüler*innen offen auf dieses Thema eingelassen haben und überwiegend einen sehr emotionalen Bezug zu ihrer Heimat zeigten. Dabei ist der Ort gar nicht so wichtig, Heimat spiegelte sich für die Schüler*innen eher als Gefühl.

In kleineren Gruppen wurde lebhaft über die aktuelle Flüchtlingsproblematik diskutiert. Spannend war dabei das Miteinander von tschechischen und deutschen Schüler*innen, da in Tschechien verschwindend wenig Asyl-suchende Aufnahme finden.

Rege argumentiert wurde auch zu den Fragen: „Was sollten Flüchtlinge beachten, wenn sie in Deutschland oder Tschechien bleiben wollen?“ und „Was sollten die Aufnahmeländer tun, um die Flüchtlinge gut zu integrieren?“

• •

Besonders interessant für die Schüler*innen war die persönliche Begegnung mit einem afghanischen Jugendlichen, der vor drei Jahren als minderjähriger nach Deutschland kam, inzwischen gut die deutsche Sprache erlernt hat und geduldig die vielen Fragen beantwortete. Die Schüler*innen bemerkten danach: „Schon toll, wie enthusiastisch er sich hier durchkämpft.“ „So lange die Eltern nicht gesehen...“ „Das ihn ein Fußballverein ablehnt...“

Bildquellen: UZD/2019



B1

Erste Runde zum Kennenlernen



B2



B3



B4

In kleinen Gruppen lösten die deutschen und tschechischen Schüler*innen Aufgaben zum Kennenlernen.



B5



B6

Die Schüler*innen sollten sich so aufstellen, wie sie glaubten, dass sich die Flüchtlinge auf der Welt verteilen. Es war sehr überraschend, dass die Zahl der Flüchtlinge in Nordamerika im Vergleich zu Europa sehr gering ist.

Auch bei der Aufstellung zur Verteilung des Geldes auf der Welt waren die Schüler überrascht.



B7

In dieser Runde äußerten sich die deutschen und tschechischen Schüler*innen dazu, was sie mit Heimat verbinden.



B8: Bei schönem Wetter diskutierten die Teilnehmer*innen zum Thema Asyl und Asylpolitik.